

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Verlagspr.: Monatl. 3. Post A 120 einchl. 18 J. Bezugs-Geb. 191. 26 J. Zustellungsgeb.; d. Bg. A 140 einchl. 20 J. Anst.-Zuggeb.; Einzelz. 10 J. Bei Nichterhalten der Zeit inf. höh. Gewalt v. Betriebsföhr. befehlt kein Anspruch auf Lieferung. Drahtschrist: Tannenblatt. / Fernruf 821.

Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile über deren Raum 5 Pfennig. Text- millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabsluß Nachlaß nach Preisliste. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Nummer 231

Altensteig, Samstag, den 3. Oktober 1936

58. Jahrgang

### Vorbereitungen auf dem Bücheberg beendigt

Auf dem Bücheberg, 2. Okt. Hell leuchtend liegt die Sonne über der herrlichen Landschaft. Höhenzüge, Wäldungen und Flußtäler geben diesem Lande das Gepräge. Sagenumwobene geschichtliche Stätten zeugen von germanischer Vorzeit. Das vierte Erntedankfest wird wieder ein Tag der Freude und des Glückes werden. Schon rollen aus den entfernter gelegenen Teilen des Reiches die Sonderzüge heran, die die vielen tausende von Volksgenossen in das Herz Deutschlands führen. In der Stadt Hameln, in der jeder einzelne Einwohner an der festlichen Festschmückung beteiligt war, sind allein 40 000 Privatquartiere bereitgestellt worden. In den kleinen Ortschaften um den Bücheberg herum und in die Niederungen sind die großen Verpflegungs- und Unterkunftsteile aufgebaut worden, die noch zahlreicher sind als in den vergangenen Jahren. In Bad Pyrmont werden 5000 Bayern, Württemberger, Schleswig-Holsteiner und Schlesiern untergebracht. In Holzminde sind 1000 Rheinländer unterkunft. In Ganderheim 1000 Sachsen und so geht es weiter: Alle deutschen Stämme treffen sich hier auf niederländischem, geschichtlichem, heiligem Boden, um den Erntedank abzuhalten.

Die an dem großen militärischen Schauspiel beteiligten Truppendeile sind zum großen Teil schon eingetroffen. Auf den Landstraßen sieht man lange Züge von Kraftwagen und Krafttraktoren der Wehrmacht. Pioniere sind damit beschäftigt, nicht weniger als fünf Brücken über die Weser zu schlagen, um den zu erwartenden gewaltigen Verkehr bewältigen zu können. Am Fuße des Berges ist bereits das „Büchedorf“ entstanden, um das herum die Kampfhandlungen sich abspielen werden. Schon am Freitag vormittag fanden hier Übungen der Wehrmacht statt. Ein ganzes Panzerregiment marschierte im Tal auf. Die Geschütze donnerten, die Maschinengewehre knatterten und in der Luft kreisten mehrere Flugzeuggeschwader. Die große Schauübung am Sonntag wird noch umfangreicher werden als in vorigen Jahr.

In Hameln marschierte am Freitag mittag unter gewaltiger Anteilnahme der Bevölkerung das Ehrenbataillon ein, das am Sonntag vor dem Führer paradiert wird. 650 Polizeibeamte und tausende von SA, SS- und NSKK-Männern sind zur Regelung des Straßenverkehrs am Samstag und Sonntag allein in der Stadt Hameln eingesetzt. Außerordentliche polizeiliche Vorkehrungsmaßnahmen sind insbesondere an der Dampferanlegestelle getroffen worden.

Wie wir erfahren, ist der infolge eines Sportunfalls verletzte Reichsbauernführer A. Walter Darré, noch nicht völlig wieder hergestellt und kann infolgedessen auch nicht an den Feierlichkeiten am Erntedanktag auf dem Bücheberg teilnehmen. In seiner Vertretung wird der Reichsobmann des Reichsnährstandes, Reinberg, ihn vertreten.

### Diplomaten als Ehrengäste auf dem Bücheberg

Berlin, 2. Okt. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda hat wiederum die diesigen fremden Missionen mit ihren Damen als seine Ehrengäste zur Teilnahme an der feierlichen Begehung des Erntedankfestes auf dem Bücheberg am 4. d. Mts. eingeladen. Dieser Einladung werden nachstehend 1. d. Mts. eingeführt: Die Botschafter der Türkei, von Japan, China und Brasilien, die Gesandten von Ägypten, der Schweiz, Österreich, Liechtenstein, Ungarn, Haiti, des Irak, von Lettland, Jugoslawien, Belgien und der Dominikanischen Republik, ferner die Geschäftsträger von Luxemburg, Chile, Polen, Bulgarien, Estland, Dänemark, Ungarn, Mexiko, Iran und der Union von Südafrika.

### Leichte Entspannung in Schanghai

Schanghai, 2. Okt. Am Freitag rüllte der Gerichtshof von Schanghai in erster Instanz zwei Todesurteile gegen Chiniesen. Es handelt sich in dem Prozeß um die Ermordung eines japanischen Matrosen, der am 11. November v. J. außerhalb der internationalen Niederlassung umgebracht worden war. Der Chinese Hanganau wurde als Organisator des Mordes und der Chinese Yihaiten als Täter verurteilt. Das scharfe Urteil hat in japanischen Kreisen Genugtuung ausgelöst. Man erkennt an, daß die chinesischen Behörden Ernst machen mit der Ausmerzung von Elementen, die einer deutsch-japanischen Annäherung feindselig gegenüberstehen. Nach der Urteilsverkündung haben die Japaner ihre Posten verengt, jedoch eine leichte Entspannung der Lage in Schanghai benutzustellen scheint.

## Bankett des Internationalen Autorenkongresses

Dr. Göbbels spricht

Berlin, 2. Oktober. Der 11. Internationale Autorenkongress, der unter der Schirmherrschaft des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels in Berlin tagt, fand seinen Höhepunkt am Freitagabend mit dem traditionellen Bankett im Hotel Kaiserhof, zu dem namhafte Persönlichkeiten des kulturellen Schaffens der ganzen Welt zusammengekommen waren.

Die Kongreßteilnehmer aus 15 Ländern waren vollständig erschienen.

Minister Alfieri hob in seiner Ansprache hervor, daß er schon gelegentlich der Eröffnung des Kongresses auf die hilfreiche Mitarbeit des Reichsministers Dr. Goebbels hingewiesen und bei ihm das verständnisvollste Entgegenkommen gefunden habe. Es sei für alle Kongreßteilnehmer überwältigend gewesen, zu sehen, welche hervorragende Rolle alle Dinge des Geistes und der Kultur im heutigen Deutschland einnehmen. Das sei umso beachtlicher, als die Aufmerksamkeit der Staatsmänner in dieser Zeit der politischen Spannungen und Schwierigkeiten aufs äußerste in Anspruch genommen sei. Die deutsche Mithilfe an der Organisation des Kongresses habe mit dazu beigetragen, ihn zu dem wichtigsten Kongreß zu machen, der bisher stattgefunden habe. — Minister Alfieri trank auf das Wohl des Reichsministers Dr. Goebbels und seiner Familie und verband damit die besten Wünsche für den Erfolg der Arbeit, die auf dem Kongreß geleistet wurde.

Reichsminister Dr. Goebbels dankte dem italienischen Propagandaminister für seine Worte und ebenso auch für die Ehre, die ihm selbst durch die Uebertragung der Schirmherrschaft des Kongresses zuteil geworden sei. Er habe mit Freuden feststellen können, daß dieser Kongreß in der Tat sehr wertvolle und brauchbare Ergebnisse gezeitigt habe und es werde nun die Aufgabe aller an dem Kongreß beteiligten Instanzen sein, dafür zu sorgen, daß in den einzelnen Ländern aus den hier gefaßten Entschlüssen und Entscheidungen nun auch Geheße würden, denn sonst hätten diese Entschlüsse keinen Sinn.

„Ich kann Sie als Vertreter der deutschen Reichsregierung auf das bestimmteste versichern, daß Deutschland die ernste Absicht hat, diesen Entschlüssen Gehorsamkeit zu geben, weil wir der Ueberzeugung sind, daß es in einem Zeitalter, in dem hunderte und tausende von Geheßen zum Schutze der materiellen Arbeit erlassen werden, auch an der Zeit ist, die geistige Arbeit zu schützen. Damit hoffen wir, der so darniederliegenden geistigen Arbeit wieder einen inneren Halt und Stabilität zu verleihen. Deutschland hat die ernste Absicht, an der Spitze dieser Arbeit zu stehen, und wird auch auf diese Weise zeigen können, daß es nicht ein Land der Barbarei und Kulturlosigkeit ist.“

„Man hat oft gesagt“, so fuhr der Minister fort, „daß das 20. Jahrhundert das Jahrhundert des Materialismus sei. Ob aber ein Zeitalter idealistisch oder materialistisch ist, das hängt von den Menschen und nicht von den Maschinen ab.“

Es sollte unsere vornehmste Aufgabe sein, nach einem juchenden Kriege, in dem sich die Maschinen und die Technik gegen den Menschen und seinen Übermut erhoben haben, nun Technik und Maschine wieder in den Dienst der Menschheit zu stellen. Das ist die primäre Aufgabe des Geistesarbeiters, und dazu sollen die Ergebnisse dieses Kongresses in erster Linie dienen.

Wir wollen dafür sorgen, daß die Schöpfer und Gestalter der geistigen Arbeit unseres Jahrhunderts in allen Ländern wieder durch ihre Regierungen den Schutz erfahren, auf den sie gebührenden Anspruch erheben können.

Der Minister erinnerte die Kongreßteilnehmer daran, daß die ungeistigen und meist jüdischen Emigranten, die Deutschland nach der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus verlassen hätten, nicht müde geworden seien, der deutschen Regierung den Versuch einer geistigen Knebelung zum Vorwurf zu machen. „Sie haben in diesen Tagen“, so sagte Dr. Goebbels, „Gelegenheit gehabt, dieses von den Emigranten entworfene Bild mit der Wirklichkeit zu vergleichen. Sie werden un schwer einen tiefen Gegensatz zwischen diesen Behauptungen und der Wirklichkeit festgestellt haben.“

Es hat sich in Deutschland nichts abgespielt, als ein bewußtes Inzuchnehmen des deutschen Geistes! Der deutsche Arbeiter hat in diesen drei Jahren gelernt, seine Freiheit im freiwilligen Dienst am Volkstum zu erkennen und ist damit zum hervorstechendsten Teilhaber am geistigen, seelischen, sozialen und wirtschaftlichen Aufbau der deutschen Nation geworden. Der geistige Arbeiter hat in diesen drei Jahren seinen Weg zum Volk zurückgefunden, er bildet heute in Deutschland nicht mehr eine isolierte Schicht, die mit den breiten Massen keinen Kontakt mehr hat, sondern ist ein Stück lebendigen, ewigen und unvergänglichen Volkstums. Es ist bei uns das seherische Wort des Führers vom Jahre 1921 in Erfüllung gegangen, daß der Arbeiter der Stirn und der Faust sich wieder kennen und achten lernen würde. Ein neuer deutscher Mensch ist aus dieser Enttiefung hervorgegangen. Als vorkerbundene junge Politiker haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, mit einem gereinigten deutschen Volk einen wertvollen Beitrag zum Aufbau des europäischen Erdteils beizusteuern.“

Der Minister bat die Delegierten, in ihren Ländern mit jenem moralischen Mut, den man in Deutschland Zivilcourage nennt, die hier gewonnene Ueberzeugung zu vertreten, daß der deutsche Arbeiter des Geistes und der Hand nicht die Absicht haben, die Völker und die Welt in Angst und Schrecken zu versetzen, sondern der Welt den Frieden zu bringen und ihn zu erhalten. „Dann“, so schloß er, „sind Sie in Wahrheit Männer, die den Ehrentitel eines geistigen Arbeiters beanspruchen können, wie auch Pioniere etwas besseren Weltfriedens.“

## Bestiger Konflikt im Österreichischen Heimatschutz

Starkenberg schließt Fez und Lahr aus

Wien, 2. Oktober. Die Pressestelle des Österreichischen Heimatschutzes veröffentlicht folgenden Befehl des Bundesführers des Österreichischen Heimatschutzes, Fürst Starkenberg:

„Heimatschützer von Wien! Wegen seiner zerrückenden Tätigkeit gegen die Einigkeit und Geschlossenheit des Österreichischen Heimatschutzes, die in letzter Zeit besonders arge und sichtbare Formen angenommen hat, sehe ich mich veranlaßt, den Major A. D. Fez hiermit aus dem Österreichischen Heimatschutz auszuschließen. Ebenso schieße ich den Vizebürgermeister von Wien, Major A. D. Lahr, wegen Beteiligung an dieser Tätigkeit gegen die Einigkeit des Österreichischen Heimatschutzes und wegen wiederholt bewiesener Unfähigkeit aus dem Österreichischen Heimatschutz aus. Es gibt nur eine Gruppe des Österreichischen Heimatschutzes in Wien, und das ist die unter dem Befehl des von mir eingeführten geschäftsführenden Landesleiters Korvettenkapitän Kloß stehende Landesgruppe Wien. Mein Befehl an alle Heimatschützer Wiens lautet:

Unverzüglich jede wie immer geartete Verbindung mit Fez und Lahr abzubrechen, scharfsteins gegen alle Umtriebe der beiden Genannten oder ihre Drahtzieher aufzutreten und den Anordnungen des von mir einzig und allein als Heimatschutzführer anerkannten Kameraden Kloß Gehor-

sam zu leisten. Wer in Zukunft irgend welche Beziehungen zu Fez und Lahr aufrecht erhält, wird ebenfalls aus dem Österreichischen Heimatschutz ausgeschlossen werden.“

Dazu meldet die Pressestelle des Österreichischen Heimatschutzes weiter, daß der Ausschluß von Major Fez auf der Führertagung des Heimatschutzes einstimmig begrüßt worden sei. Bereits im Jahre 1930 sei Major Fez gelegentlich der Nationalratswahlen eigene Wege gegangen und habe dadurch dem Österreichischen Heimatschutz schweren Schaden zugefügt.

„In lebendiger Erinnerung“, so heißt es in der Verlautbarung dann weiter, „steht außerdem das nicht aufgeklärte Verhalten von Major Fez gelegentlich der Ereignisse am 25. 7. 1934 am Ballhausplatz und der Ermordung des Bundeskanzlers Dr. Dollfuß. In Berücksichtigung auch dieser Umstände erscheint der Ausschluß allen anwesenden Führern als vollaus gerechtfertigt. Ebenso einstimmig wird der Ausschluß des Vizebürgermeisters Lahr aus dem Österreichischen Heimatschutz gebilligt, dessen vollständiges Verfehlen auf seinem Posten als Vizebürgermeister bereits wiederholt augenfällig in Erscheinung getreten ist.“

Die Führertagung des Österreichischen Heimatschutzes wurde bis in die späten Abendstunden des Freitag fortgesetzt, wobei die politische Lage einer eingehenden Erörter-



rung unterzogen wurde. Die Besprechungen sollen am Samstag abgeschlossen werden.

Die Verlautbarungen der Pressestelle des Oesterreichischen Heimatbüros haben in Wien ungeheures Aufsehen erregt. Wie man hört, hat sich Major Feg noch in später Abendstunde zum Bundeskanzler Dr. Schuschnigg begeben, um gegen diese Verlautbarungen Protest einzulegen.

### Die englischen Konservativen zur Kolonialfrage

Sture ablehnende Haltung zur Mandatsfrage

London, 2. Okt. Nach der großen Aufrüstungserklärung Sir Samuel Hoares befahte sich die konservative Parteikonferenz in Margate mit der Kolonialfrage. Der konservative Abgeordnete Sandys brachte eine Entschließung ein, in der die Regierung um eine Versicherung ersucht wird, daß die von Sir John Simon im März 1935 in Berlin abgegebene Erklärung, die Abtretung irgend eines britischen Mandatsgebietes solle nicht erörtert werden, immer noch die unveränderte Stellungnahme der Regierung darstelle. Vom wirtschaftlichen Standpunkt, so erklärte Sandys dabei, wäre der Verlust dieser Gebiete für England ebenso unbedeutend wie ihr Gewinn für Deutschland (!). Vom militärischen und strategischen Standpunkt jedoch würde sich eine unerlässliche Gefahr für England ergeben. Sandys Ausführungen wurden von der Konferenz mit Beifall aufgenommen.

Der Regierungsstandpunkt wurde hierauf von Sir Samuel Hoare dargelegt. Er wies zunächst darauf hin, daß sowohl Ministerpräsident Baldwin im April als auch Außenminister Eden Ende Juli zwei sehr klare Mitteilungen zu dieser Frage gemacht hätten. Baldwin habe u. a. gesagt, daß die Regierung die Frage irgendeiner Mandatsübertragung weder von sich aus, noch mit den Dominions erwogen habe und daß sie nicht die Absicht habe, sie aufzuwerfen. Baldwin habe ferner versichert, daß die Regierung keine Verpflichtungen ohne umfassende Aussprache im Unterhaus eingehen würde. Die Erklärung Edens sei ebenso durchdacht gewesen und ebenso von der ganzen Regierung genehmigt worden. Hoare fügte hinzu: „Ich hoffe, daß man in der gegenwärtigen schwierigen internationalen Lage von mir nicht erwartet, diese Erklärungen auszuweiten oder zu erweitern. Die Regierung ist sich ebenso so sehr wie jeder der hier Anwesenden der Schwierigkeiten und Einwendungen gegen die Mandatsübertragung bewußt.“ Nach einer weiteren Ansprache des Abgeordneten Sandys wurde dessen Entschließung unter Begeisterung angenommen.

### Neuregelung der Aufwartung bei der Wehrmacht

An die Stelle des Barjaken, der offiziell aus dem Sprachgebrauch der Wehrmacht verschwunden ist, ist die Aufwartung getreten, die der Reichskriegsminister für die neue Wehrmacht in einem Erlass geregelt hat. Er erklärt hierin, daß die allgemeine Wehrpflicht die volle Ausnutzung der Dienstzeit für die Zwecke der Ausbildung erfordert. Die Bestellung von Aufwartungen müsse daher auf das unumgängliche Maß beschränkt werden.

Nach den Grundzügen, die den Wehrmachtsstellen hierfür zugewiesen werden, dürfen persönliche Aufwartungen gestellt werden Offizieren und Wehrmachtsbeamten, die sich im Truppendienst befinden oder eingesetzt sind, ferner unverheirateten Offizieren und Wehrmachtsbeamten, die Kasernenwohnungen bewohnen. Unteroffizieren, die in der Kaserne wohnen oder eingesetzt sind, kann gleichfalls eine Aufwartung gestellt werden. Die Aufwartungen sind in jedem Ausbildungsdienst heranzuziehen. Sie müssen mindestens im zweiten Dienstjahr stehen und voll ausgebildet sein. Soweit die zur Aufwartung kommandierten Mannschaften außerhalb der Dienststunden beschäftigt werden, ist ihnen von den Offizieren usw. eine Vergütung nach einseitlicher Regelung zu zahlen. Aufgabe der Aufwartungen ist das Reinigen der Bekleidung und Dienstausrüstung, außerdem auf Truppenübungsplätzen, an Bord und bei Ledigen in Kasernenwohnungen die Pflege und Reinigung der Untertunsträume. Beschäftigung mit Haushaltsarbeiten im Haushalt verheirateter Offiziere usw. ist grundsätzlich verboten.

### Neuer Winternbruch im Allgäu

Kempten, 2. Okt. Nachdem es am Freitag vormittag schon in den Bergen geschneit hatte, herrschte in den Nachmittagsstunden auch im Tal heftiges Schneegestöber, jedoch in kurzer Zeit auch die Stadt Kempten in die schönsten Winterkleidung. Aus den Bergen werden 5 Zentimeter Neuschnee gemeldet. Das Waltenberger Haus wird infolge der starken Schneefälle bereits am Samstag, den 3. Oktober, geschlossen.

### Winter im Riesengebirge

Hirschberg i. Schl., 2. Okt. Im Riesengebirge hält das Winterwetter, das seit Sonntag eingesetzt hat, weiter an. Während es auf der Höhe mit nur kurzen Unterbrechungen schneit, gehen namentlich im Tal trübe Schneehäuser nieder. In der vergangenen Nacht wurden auf der Schneetoppe sieben Grad Kälte gemessen. Der Schneefall im Hochgebirge durchschnittlich 30 Zentimeter hoch, doch ist die Schneedecke stellenweise so stark verweht, daß Schneewehen bis zu zwei Meter Höhe anzutreffen sind. Der Schneefall hält zur Zeit noch an.

## Unsere Schwarzwälder Tageszeitung

hält Sie mit allen Nachrichten aus Stadt und Land, sowie mit den neuesten politischen Beschlüssen stets auf dem Laufenden. Daneben bietet unser

„Schwarzwälder Sonntagsblatt“ einen reichhaltigen Stoff zur Unterhaltung und Belehrung. Bestellen Sie deshalb unverzüglich unsere Zeitung für den Monat Oktober.

# Vor der Neuordnung in Spanien

Bekanntgabe der nationalen Regierung über eine neue Verwaltungsordnung

In den Kreisen der Führer des nationalen Spanien ist man der Ansicht, daß Spanien schon in kurzer Zeit von kommunistischen, marxistischen und anarchistischen Elementen befreit sein wird und daß dann an den völligen Neuaufbau des durch die jetzigen Wirren so schwer erschütterten Staates herangegangen werden kann. Die Ernennung des Oberbefehlshabers der nationalen Streitkräfte, General Franco, zum „Staatschef von Spanien“ darf als der erste Schritt zu dieser Neuordnung aufgefaßt werden. General Franco hat außerordentliche Vollmachten erhalten, um das Säkularisierungswerk zu vollenden und um ein auf den besten spanischen Traditionen beruhendes starreres Regime organisch entwickeln zu können. Da bereits angekündigt worden ist, daß er keine Ernennung zum Staatspräsidenten auch den ausländischen Regierungen in aller Form mitteilen wird, ergibt sich damit für die internationale Einstellung zu den Vorgängen in Spanien eine neue Lage, und auch der Neutralitätsausschuß in London wird nicht umhin können, davon Kenntnis zu nehmen. Man wird gespannt sein dürfen, wie Moskau, das sich verzweifelt bemüht, den Kisten in Madrid Hilfe zu leisten, auf den neuen Tatbestand reagieren wird. Die Welt, soweit sie an Frieden und Ordnung interessiert ist, wird es begrüßen müssen, wenn es einer starken Hand gelingt, die bei längerer Fortdauer zu einer Gefahr für den Erdteil werdenden Terrorzustände in Spanien zu beenden.

### Die nationale spanische Regierung über die Grenz

Genf, 2. Oktober. Die nationale spanische Regierung von Burgos hat sich heute zum erstenmal mit einer Denkschrift an die internationale Öffentlichkeit in Genf gewandt. Es handelt sich um einen in scharfem Ton abgefaßten Bericht über die Grenz der marxistischen Regierungstruppen, die sich während der letzten Wochen in einigen Provinzen Südspaniens ereignet haben.

### Der Verwaltungsaufbau der spanischen Nationalregierung Eine Verordnung Francos

Burgos, 3. Oktober. (Von Sonderberichterstatter des DNB.) Der neu ernannte Staatschef General Franco hat am Freitag eine Verordnung über den Verwaltungsaufbau der spanischen Nationalregierung erlassen. Die Grundzüge des Aufbaues sind auf Autorität, Einheit, schnellen Handelns und Schlichtheit gegründet. Der nationale Verteidigungsausschuß setzt sich aus sechs Abteilungen zusammen, dem Finanzausschuß, dem Justizauschuß, dem Ausschuß für Industrie, Handel und Versorgung, dem Landwirtschaftsausschuß, dem Kulturausschuß und dem Ausschuß für Post und öffentliche

Arbeiten. Für die von den nationalen Truppen besetzten Gebiete wird ein Generalgouverneur eingesetzt. Weiter wird ein Außensekretariat geschaffen, das die Verbindungen mit dem Ausland aufnehmen soll und dem ein Untersekretariat für Presse und Propaganda angeschlossen wird. Das Außensekretariat untersteht unmittelbar dem Staatschef. Der Staatschef erhält ferner ein Sondersekretariat.

### Dobbie rühmt sich seiner Morbtaten

Englischer Arbeiterparteiener am Maschinengewehr der Koten London, 2. Oktober. Der arbeiterverteilte Abgeordnete Dobbie, der vor einigen Tagen aus Madrid zurückgekehrt ist, teilte am Freitag einem Pressevertreter mit, daß er die spanischen Marxisten bei der Beschießung des Alcazar in Toledo persönlich unterstützt habe. Er habe 20 Stunden lang bei der Bedienung eines Maschinengewehrs, das die im Alcazar verschanzten Kibetten beschoß, mitgewirkt.

Dobbie forderte in diesem Zusammenhang erneut, daß das Verbot der Waffenexporte an die spanischen Marxisten aufgehoben werden solle.

### Verwirrung in Madrid

Die Anarchisten verlangen Abdankung Largo Caballeros Sevilla, 2. Oktober. In Madrid, wo inzwischen die Einnahme Toledo und das unaufrichtige Verhalten der nationalen Truppen durch Flüchtlinge in der gesamten Bevölkerung weitgehend bekannt geworden ist, herrscht große Verwirrung. Sozialisten, Kommunisten und Anarchisten schieben sich gegenseitig die Schuld an den Niederlagen zu. Die Anarchisten fordern bereits offen die Abdankung Largo Caballeros.

Die Madrider Regierung verschweigt zwar noch immer die wirkliche Lage, sie gestattet jedoch nunmehr den Abtransport aller nicht wehrfähigen Einwohner nach Valencia und Alicante.

### 150000 Mann für Blockade Madrids

Paris, 2. Okt. Wie der Sender Valladolid mitteilt, werden 150000 Mann und 100 Flugzeuge der Militärgruppe für die Blockade Madrids eingesetzt werden.

Das Hauptquartier von Toledo teilt mit, daß ein Flugzeug der Madrider Regierung Donnerstag Oviedo überflog und 12 Kleinflügelbomber abgeworfen habe. Neun Personen seien getötet worden. Am Spätabend habe ein anderes Madrider Flugzeug sofort in Flammen aufgegangen. Brennstoff ausgegossen. Die entstandenen Brände hätten sofort gelöscht werden können.

Die Herbstzuteilung der GdJ. Württemberg. Am 20. Sept. fand die 57. Baugeldzuteilung der Bau Sparkasse Gemeinnützigkeit der Freunde der Württemberg, Gemeinnützigkeit GmbH, in Ludwigsburg, statt. Dabei wurden wieder 372 Baupläne 4064000 RM zugeteilt, wodurch die Zuteilungen dieses Jahres auf mehr als 11 Millionen RM an 978 Baupläne gestiegen sind, gegenüber 9 631 000 RM an 842 Baupläne bis zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

Walzgrafenweiler, 2. Okt. (Richtfest.) Lehten Montag fand das Richtfest der Siedlungshäuser statt, von denen sechs bekanntlich am „Schollentrain“, zwei auf der „oberen Höhe“ stehen.

Tübingen, 2. Oktober. (Ein neues Tropen-Kinderheim) Das Deutsche Institut für ärztliche Mission und Tropengeneitsheim beabsichtigt, einen Neubau für ein Tropen-Kinderheim zu erstellen mit einem Kostenaufwand von 110 000 RM. Vor 14 Jahren wurde zwar ein vorläufiges Tropen-Kinderheim in einer ehemaligen Militärholzkaserne errichtet, die aber nicht feitzbar ist. Dort wurden seit dieser Zeit 1524 kranke Kinder aus Übersee in 19 153 Tagen behandelt und verpflegt.

Mühlader, 2. Oktober. Ein nicht alltäglicher Verkehrsunfall ereignete sich gestern gegen 17 Uhr in der Bahnhofstraße, in der Nähe der Bank, wo auf beiden Seiten der Straße je ein Kraftwagen parkte. Ein dritter Kraftwagen, der unmittelbar hinter einem der parkenden Wagen in verkehrter Richtung gehalten hatte und weiterfahren wollte, prallte mit einem zwischen den beiden parkenden Wagen durchfahrenden Kraftwagen zusammen, wodurch alle vier Wagen in Mitleidenschaft gezogen wurden. Personen kamen außer leichten Schnittwunden nicht zu Schaden, dagegen ist der Sachschaden nicht unbeträchtlich.

Stuttgart. (Zusammenstoß.) In der Ludwigsburgerstraße fuhr am Donnerstag abend ein mit zwei Personen besetztes Kraftfahrzeug auf einen parkenden Möbelwagen. Der 23 Jahre alte Befahrer wurde tödlich verletzt, während der 28 Jahre alte Lenker des Motorrades schwer verletzt in das Katharinenhospital verbracht werden mußte, wo ihm kurz nach der Einlieferung der rechte Arm abgenommen wurde. Vier Verletzte. In der Tübingerstraße in Degerloch stießen am Donnerstag zwei Personenkraftwagen zusammen. Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt und mußten abgeschleppt werden. Außerdem wurden vier Personen verletzt.

Beihingen a. N., 2. Okt. Ludwigsburg, 2. Okt. (In den Redaktionen.) Die am Donnerstag am Wehr des Kraftwerks geländete Leiche wurde durch die Vermittlung der zentralen Stuttgarter als diejenige des 30 Jahre alten verheirateten Schlossers Karl Kolb aus Heidenheim festgestellt. Kolb ist von Heidenheim aus mit einem Bekannten auf das Volksfest nach Stuttgart gefahren, wo ihnen schon auf dem Weg dahin in Göppingen ein Kraftwagenunfall zustieß. Die Verletzungen am Kopfe des Toten rühren davon her. Was weiter auf dem Volksfest vor sich ging und wie Kolb in den Redar geriet, darüber fehlen zunächst die weiteren Anhaltspunkte, die erst die Ermittlungen der Kriminalpolizei ergeben werden.

## Aus Stadt und Land

Altensteig, den 3. Oktober 1936.

Morgen Sonntag feiern wir das Erntedankfest. Die Vorbereitungen für dasselbe sind abgeschlossen; die gesamten Ortsbauernschaften und sämtliche Gliederungen der Partei werden alles aufbieten, um dem Erntedankfest einen hohen Rahmen zu geben. Für die Beflaggung und Schmückung der Häuser ist der heutige Samstag als Vortag des Festes bestimmt. Abgesehen von den örtlichen Feiern richten sich unsere Blicke morgen besonders nach Budeberg, wo der Führer zu Hunderttausenden sprechen wird. Seine Worte werden nicht nur ins Reich, sondern weit darüber hinaus in alle Welt hallen. Der deutsche Rundfunk, dessen Programm am morgigen Sonntag im Zeichen des Erntedankfestes steht, überträgt von 12.00—14.00 Uhr auf alle deutschen Sender den Staatsakt auf dem Budeberg mit der Rede des Führers.

Neuen Trost gab es von gestern auf heute bei der sternklaren Nacht, wo wieder verschiedene Kältegrade verzeichnet wurden. Man sah heute früh allenthalben Eis und Reif und ein Blick in die Gärten zeigt einem auch schon die Wirkungen der außerordentlich frühen Kälte. Tomaten und Bohnen etc. und viele herrliche Blumen wie Dahlien sind erfroren. Sie haben ein allzu frühes Ende gefunden.

Antliches. Verfehlt wurde der Reichsbahnobersekretär Koll in Kornwestheim Bf. nach Freudenstadt Bf. (Bahnhof).

Die neuen Männer des Reichsarbeitsdienstes für das hiesige Lager trafen hauptsächlich gestern mit dem letzten Abendzug hier ein. Sie kamen zum größten Teil aus der Gegend von Trier und wurden von den hiesigen Arbeitsdienstführern am Bahnhof abgeholt. Nun beginnt auch für sie der Dienst für Volk und Vaterland.

NS-Kulturgemeinde, Ortsverband Altensteig. Nach längerer Pause während der Sommermonate beginnt der Ortsverband wieder mit seinen Veranstaltungen. Mit den bereits verfloßenen Abenden des Spieljahres kann der Ortsverband auf eine Reihe wohlgeplanter Veranstaltungen zurückblicken. Der Erfolg wurde auch ausdrücklich von Seiten der Hauptstelle bestätigt und der Dank gebührt allen denen, die als aktive und passive Mitglieder für eine sichere finanzielle Grundlage gesorgt haben oder die die Veranstaltungen sonst besucht haben. Als letzte Veranstaltung des Spieljahres wird nun Mitte Oktober — der Tag wird noch genau bekanntgegeben — ein Bunter Abend einer Stuttgarter Künstlergruppe von Rundfunk und Theater unter dem Motto „Niemand taugt ohne Freude“ stattfinden. Nach dieser Darbietung wird ein neues Spieljahr beginnen; über das geplante Programm werden wir in Bälde berichten.

Unseren Gästen aus Spanien wurde gestern abend der Reichsparteitag-Film 1934 „Triumph des Willens“ vorgeführt. Die einleitenden Worte sprach Kreispropagandaleiter Rönckamp und ein Herr aus Stuttgart sprach die Schlussworte. Der Film wurde mit allergrößtem Interesse verfolgt.



**Reuerbach, 2. Okt. (Todesfall.)** Böllig unerwartet ist im Alter von 65 Jahren Stadtplatzer Häusler in der Nacht zum Donnerstag verschieden. Mehr als 40 Jahre lang er allgemein geschätzt hier im öffentlichen Dienst und hat seine ganze Kraft, sein umfassendes Können und Wissen unserer früheren Stadt und dem nunmehrigen Stadtteil Reuerbach gewidmet.

**Lebenhausen, 2. Okt. (Sommer Tod.)** Maurermeister Friedrich Welter war am Donnerstag wie alljährlich auf seine Baustelle gegangen, als ihn nach kurzer Zeit ein Herzschlag traf. Der so jah aus seinem Leben Gerissene stand im Alter von 56 Jahren.

**Spaichingen, 2. Okt. (Einbruch.)** Bei Nacht haben Einbrecher aus dem Güterschuppen des Bahnhofs Aldingen mehrere Mengen Lebensmittel, in der Hauptsache Butter, entwendet. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich einer der Einbrecher einschließen ließ und zwar zu einer Zeit, als gerade Güter ausgeladen wurden.

**Bradenheim, 2. Okt. (Einbrecher gefaßt.)** Bei Ausführung einer Nachstreife wurde durch zwei Landjäger ein Kraftfahrer angehalten, der keinerlei Papiere für sein Fahrzeug bei sich hatte. Bei näherer Prüfung wurden in seinem Besitz zwei geladene und ensicherte Selbstladepistolen und verschiedenes Einbruchswerkzeug gefunden. Durch die Ergreifung des Burschen haben die beiden in der Nacht vom 23. auf 24. September in Reipberg verübten Einbruchsdiebstähle ihre Aufklärung gefunden.

**Hülben, 2. Okt. (Schwer verletzt.)** Am Mittwoch wollte der ledige Gustav Kuder, Maurer von Hülben, mit dem Motorrad zu seiner Arbeitsstätte nach Reußen fahren. An einer Wegkreuzung stieß er auf einen Lastkraftwagen auf. Kuder mußte schwerverletzt in das Bezirkskrankenhaus Urasch überführt werden.

**Salingen, 2. Okt. (Zusammenstoß.)** Zwischen einem Motorradfahrer und einem Radfahrer ereignete sich am Mittwochabend auf der Friedrichstraße ein folgenschwerer Zusammenstoß. Drei Verletzte wurden ins Kreiskrankenhaus eingeliefert.

**Riedlingen, 2. Okt. (Vertöblich wirkende Brombeere.)** Die 68 Jahre alte Landwirtsfrau Margarethe Nagel hier verletzte sich durch einen Brombeerenorn an einem Finger der rechten Hand. Es stellte sich Blutvergiftung ein, worauf der Frau zwei Finger abgenommen werden mußten. Die Blutvergiftung war jedoch schon so weit vorangeschritten, daß die Frau an den Folgen der er und für sich kleinen Verletzung gestorben ist.

**Das Wetter**  
In der Richtung veränderliche, vorwiegend jedoch nord bis Nordost schaukelnde Winde, hauptsächlich im Süden zeitweise stark bewölkt und auch noch etwas Regen, in den Tagen jedoch öfters als seither aufsteigend, Temperaturtendenzen veränderlich, stellenweise Frühnebel.

### Deutscher Erntedank!

Von Landesbauernführer Arnold.

**NSD. Erntedanktag!** Kein anderer Tag des Jahres ist im Leben des deutschen Bauern besser geeignet, Rückblick zu halten auf Saat, Wachstum und Ernte. Die Arbeit der Ernte war auch heuer wieder gewaltig und gerade in Württemberg galt es alle Kräfte zu sammeln, um die Früchte des Feldes rechtzeitig nach Hause zu bringen. Und nun wollen wir den Erntedanktag mit Freude und Zufriedenheit begehen. Die Erfolge der Arbeit sind groß, aber wir wollen und müssen noch mehr leisten, um das deutsche Volk frei zu machen. Zum Kampf um die deutsche Unabhängigkeit gehört auch der „Kampf dem Verderb“. An der Front dieses Kampfes stehen der deutsche Bauer und die deutsche Hausfrau. Aber alle Volksgenossen sollen mithelfen, Volksvermögen und Nahrungsgut zu erhalten. Lege sich am Erntedanktag jeder die Frage vor, ob er mit den in harter Arbeit erzeugten Gütern und mit dem, was die deutsche Scholle hergebracht hat, nicht leichtfertig umgegangen ist. Und habe jeder Einkehr und werde Mitkämpfer in diesem großen und langen Kampf.

Die Erzeugungsschlacht war und ist ein unentbehrlicher Beitrag zur Wehrfähigkeit und zur Arbeitsschlacht. Der „Kampf dem Verderb“ ist ein wesentlicher Bestandteil der Erzeugungsschlacht.

Das Band, das uns nach dem Befehl des Führers zu einer Leistungsgemeinschaft und Schicksalsgemeinschaft soll noch enger werden, dann wird der Sieg in diesem Kampf unzerstörbar sein.

Die Versorgung des deutschen Volkes mit Brot aus eigener Scholle ist sicher gestellt. Jedermann wird in Deutschland seine Nahrung haben. Fehlt es einmal an dem einen Erzeugnis, dann hat noch immer eine Ausgleichsmöglichkeit für den Verbraucher mit anderen in derselben Zeit reichlicher zur Verfügung stehenden Lebensmitteln bestanden.

Richte sich jeder Volksgenosse darnach, und Erzeugungsschlacht und Erhaltungsschlacht werden die politische Freiheit und den Wiederaufstieg unseres Vaterlandes verbürgen!

### Aus Baden

**St. Georgen, 2. Okt. (Der „Tote“ sieht aus dem Fenster.)** Ein hiesiger Einwohner erhielt am Montag ein Telegramm des Inhalts, daß sein Bruder, der in einer auswärtigen Anstalt untergebracht ist, gestorben sei. Er fuhr mit seinen Verwandten zum Begräbnis des Bruders. Aber als die Trauernden dort ankamen, schaute der Verstorbene vergnügt zum Fenster heraus. Die Untersuchung ist im Gange, ob das Telegramm auf groben Anflug oder auf Verwechslung zurückzuführen ist.



### Bekanntmachungen der NSDAP.

#### Partei-Organisation

##### Ortsgruppe Altensteig

Sämtliche Vol. Leiter treten Sonntag, 4. Okt., um 11.30 Uhr beim Stadtpark an. Einige Erntedankfestabzeichen sind nach Ortsgruppenleiter.

##### Kreisleitung der NSDAP, Nagold

Die Tätigkeitsberichte der Ortsgruppen und Stützpunkte für den Monat September sind der Kreisleitung sofort einzureichen.

Am Dienstag, den 6. 10. 36, abends 8 Uhr findet auf der Kreisleitung in Nagold eine Besprechung der Ortsgruppen- und Stützpunktleiter des Kreises Nagold statt. Der Besprechung beizuwohnen haben sämtliche Schulungsleiter und Organisationsleiter. Die gesamten Organisationslisten sind mitzubringen. Kreisgeschäftsführer.

##### Kreispersonalamt Freudenstadt

Die Ausweise der Vol. Leiter sind, sofern noch nicht geschehen, sofort einzuziehen und durch die Ortsgruppen- und Stützpunktleiter an das Personalamt einzureichen. Termin 5. 10. 36.

#### Partei-Amt mit betrauten Organisationen

##### Deutsche Arbeitsfront, Ortsverwaltung Altensteig

Auf die heute abend im Gasthaus zur „Schwane“ stattfindende Zusammenkunft der Ortsverwaltung DAF, wird nochmals hingewiesen. Betriebszellen-Obmänner und Blockwaller DAF haben zu erscheinen. Ortswartler.

##### NS., JV., BdM., JM.

##### Hitler-Jugend Altensteig

HJ. und BdM., sowie die Abordnungen von JH. und JM. treten morgen um 11.30 Uhr am Stadtpark an. Die Spielkarte ist um 11 Uhr in der Turnhalle.

##### Hitler-Jugend, Schar 2/17 Simmersfeld

Heute Samstag treten die Standorte Hochdorf und Völkberg-Reistern je 20 Uhr vor dem Schulhaus in ihren Standorten an. Scharführer.

##### Hitler-Jugend, Bann 126, Verwaltung

Die Kassenerichte für den Monat September 1936 sind sofort einzureichen. Müssen jedoch bis spätestens 5. Oktober im Besitz der Verwaltungsstelle sein. Der Termin ist unbedingt von sämtlichen Geldverwaltern einzuhalten.

##### Gestorben

Baiersbrunn: Magdalene Würth geb. Gaiser, 88 J. a. Bad Liebenzell: Gustav Däsch. Oberal-Wiedenbrunn: Christian Günther, Holzauer, 69 Jahre alt. Herrenberg: Barbara Dengler, alt Kaiserwirts-Wwe., 83 Jahre alt.

#### Altensteig-Stadt

Zu dem am Mittwoch, den 7. ds. Mts., stattfindenden



### Bieh- und Schweinemarkt

wird freundlichst eingeladen.  
Der Bürgermeister.

Große Auswahl

### Handarbeitswolle

Wolle in vielerlei Sorten  
wovon nur ein kleines Quantum da  
weit unter Preis

**Chr. Krauss, Altensteig**

### Für Herbst und Winter

empfehle ich:

Anzüge, Lodenjoppen, Lodenmäntel  
Lederolmäntel, Wintermäntel, Trainings-  
Anzüge, Pullover, Strickwesten, Bauern-  
westen, warme Wäsche  
Handschuhe, Schals und dergl.

**Wilhelm Seeger** Fr. Bäblers Nachf.  
Bekleidungshaus, Altensteig.

Einen jüngeren, tüchtigen

### Schreiner

sucht  
Möbel-Fabrik Walz, Altensteig

Jüngerer, tüchtiger

### Chausseur

für Lastwagen 2 to.  
gesucht.

Hans Roller, Simmersfeld

### Defen

### Herbe

### Wachstiesel

### Fleischräucher

kaufen Sie vorteilhaft

bei

### Paul Frey

Kupferschmied

Altensteig

Lieferung frei ins Haus

Besichtigung ohne

Kaufzwang.

Gut erhaltene

### Futterschneid-

### Maschine

verkauft oder vertauscht

Wer? sagt die Geschäftsstelle

des Blattes.

Suche einen 15-16 Jhr.

schweren, gängigen

**Sabroschen**

würde auch einen fleischigen

eintauschen.

Braun, Herzogsweller.

**Neueingänge in Winter-Mänteln**  
**Lodenmänteln, Gummimänteln**  
Strickwaren, Mützen, Schals, Strümpfe, Schirme  
bei **Reinhold Hayer**

### Reichsbund der Kinderreichen

Ortsgruppe Altensteig.

Bitte die Unterkassiere um

Ablieferung der

Monatsbeiträge

da ich am 10. Okt. abrechnen

muß. **Raffler Haller.**

Ein jüngeres, ehrliches und

fleißiges

### Mädchen

für Haushalt und etwas

Landwirtschaft gesucht für

sofort oder 1. November

**Schäbel, (Kurhaus)**

**Schöpfloch** bei Freudenstadt

### Bestellungen

auf Filderkraut und

Speisegeleberäben

nimmt entgegen

**Heinrich Walz, Altensteig**

Einen wenig gebrauchten

### Bügelosen

verkauft billigst

**Willy Seeger, Altensteig**

Schneidemeister

Bestellungen auf

**Mostobst**

nimmt entgegen

**W. Schnerle, Altensteig.**

### Reichsbahn-

### Kursbuch

Südwestdeutschland

mit allen deutschen Fernver-

bindungen.

Winter 1936/37

Gültig ab 4. Oktober

Preis A 1.—

ist erschienen und zu haben in der

**Buchhandlung Laub**

Wenig gebrauchten, gut

erhaltenen

### Zimmer-Ofen

hat zu verkaufen

**Karl Beck, Altensteig.**



*Wird von den Kindern*  
**Blendax** *geobivon!*

**Blendax** 25  
**Zahnpasta** 45

preiswert und doch beste Qualität

DR. HITTEL G. M. B. H. MAINZ



Morgen Sonntag ab 5 Uhr  
**Erntetanz**  
 Neuer süßer Boten-  
 helmer im Ausschank  
 Es ladet freundlichst ein  
 Kappler zum „Grünen Baum“.



Morgen Sonntag ab 5 Uhr  
**Erntetanz**  
 wozu freundlichst einladet  
 Wilhelm Seeger, Gasthof zur „Traube“.



**Wart.**  
 Am Sonntag, den 4. Oktober findet im  
 Gasthaus zur „Linde“ der  
**Erntetanz**  
 statt, wozu freundlichst einladet  
 Roller zur „Linde“.



Morgen Sonntag ab 3 Uhr  
**Erntetanz**  
 bei süßem Hambacher  
 Es ladet höflichst ein  
 Familie Kilgus zum „Löwen“, Besenfeld.

**Einmach - Töpfe**  
 aus in braunglasiertem Steinzeug  
 in allen Größen  
 empfiehlt  
 Soel Walz, Baugehäft u. Baumaterialienhandlg.  
 Altensteig, Telefon Nr. 271

Ein Posten  
**Mäntel**  
 Westen und Jacken  
 Kinderkleidchen  
 zu niedersten Preisen  
**Chr. Krauss, Altensteig**

**Öfen - Herde - Waschkessel**  
 Fabrikneuen  
**Kartoffel- und Viehfutter-  
 dämpfer „Akra“ 75 l.**  
 verkauft billigst  
**Karl Wolfer, Flaschnermeister  
 Pfalzgrafenweiler**

Moderne  
**Damenhüte**  
 in großer Auswahl empfiehlt bestens  
**Frida Plomm, Modistin, Nagold.**

Der amtliche  
**Saisensfahrplan**  
 für Württemberg und Hohenzollern  
 Winterausgabe 1936/37  
 gültig ab 4. Oktober 1936  
 Preis 30 Bfg. ist zu haben in der  
**Buchhandlung Lauf, Altensteig.**

**Altensteig.**  
 Meiner werten Stadt- und Landkundschaft von Nah und Fern zur  
 gefl. Kenntnisnahme, daß ich mein seit 41 Jahren geführtes  
**Kolonialwarengeschäft, Groß- u. Kleinhandel**  
 ab 1. Oktober an meinen Sohn Alfred käuflich abgetreten habe,  
 und möchte hienit meiner werten Kundschaft für das mir seither  
 erwiesene Entgegenkommen bestens danken mit dem Wunsche, das-  
 selbe auch fernerhin meinem Sohne Alfred übertragen zu wollen.  
 Mit deutschem Gruß  
**Chr. Burghard**

Auf vorstehende Bekanntmachung bezugnehmend, wird es mein eifrig-  
 stes Bestreben sein, meiner werten Kundschaft sowie Wiederverkäufer  
 vom hiesigen Plage und Umgebung in selbsteriger Geschäftsführung  
 mit preiswerter und reeller Bedienung entgegenzukommen.  
 Mit deutschem Gruß  
**Alfred Burghard**

Simmersfeld, den 3. Oktober 1936.  
**Todes-Anzeige**  
  
 Plötzlich und unerwartet verschied am Donnerstag mittag  
 mein lieber Mann, unser guter, treubesorgter Vater, Bruder,  
 Schwager, Onkel und Pate  
**Fritz Waidelich**  
 Bauer  
 an den Folgen einer Operation im Alter von 49 Jahren.  
 Mit ihm ist ein arbeitsreiches, für seine Familie auf-  
 opferndes Leben dahingeshieden.  
 In tiefem Schmerz:  
 Die Gattin: Anna geb. Waidelich  
 Die Kinder: Friedrich und Anna.  
 Beerdigung Sonntag mittag 1 Uhr.

Pfalzgrafenweiler, 3. Okt. 1936.  
**Todes-Anzeige.**  
  
 Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die  
 überaus schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Vater, Groß-  
 vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel  
**Wilhelm Seltz**  
 Uhrmachermelster  
 nach langen, schweren Leidensmonaten und einem Leben  
 treuester Pflichterfüllung im Alter von 75 Jahren zur ersehnten  
 Ruhe eingehen durfte.  
 In tiefem Leid:  
 Die Kinder: Lydia Ulrich mit Familie, Feuerbach  
 Pauline Häußler mit Familie, Giengen a. d. Brenz  
 Frieda Ralsch mit Familie, Pfalzgrafenweiler  
 Wilhelm Seltz mit Familie, Pfalzgrafenweiler  
 Beerdigung am Montag, 5. Okt., nachm. um 2 Uhr.

**Stenographie-Kursbeginn**  
 Dienstag ab 8 Uhr, unt. Schulb.  
 Bel gen. Bet. findet ein Rede-  
 schriftkurs zur Vorbereitung  
 auf die Handelskammerprüfung  
 statt. Näheres Schittler.

**für die Jagd-  
 Qualität-  
 Waffen  
 und Patronen**  
 von Lorenz Luz jr.  
 Inh. Eugen Beck, Altensteig

**Wenn Sie mosten,**  
 dann denken Sie daran, daß  
**OMA-Reinbefe** die Ge-  
 tränke nicht nur gesünder und  
 haltbarer macht, sondern sie  
 auch geschmacklich ganz we-  
 sentlich verbessert.  
**OMA-Reinbefe** kosten:  
 für 100 300 600 1200 L.  
 RM. 1.- 2.- 3.- 4.-  
 Beratung kostenlos!  
 Drog. Schlumberger

**Vertreter**  
 zum Besuche der Landwirte gegen  
 Gehalt u. Provision gesucht.  
 Knochen-Verwertungsstelle  
 Leipzig S 3



**HERDE**  
**OEFEN**  
 in großer Auswahl  
 frachtfrei jeder Bahnstation  
 zu günstigen Zahlungsbe-  
 dingungen preiswert bei  
**Berg & Schmid, Nagold**  
 das gute Fachgeschäft

**Schönheit**  
 bringt zur höchsten Reife  
 Pflege mit

**Heckensperd-  
 Litiemilch-Seife**  
 Zu haben in allen Fachgeschäften,  
 bestimmt bei  
 Löwen-Drogerie Oskar Hiller  
 Pp. Schlumberger, Schwarzwald-Drogerie

**Kirchl. Nachrichten.**  
**Ev. Gottesdienst.**  
 Ernte- u. Herbstdankfest, 4. Okt.  
 8 1/2 Uhr Christenlehre f. Söhne.  
 9 1/2 Uhr Predigt. Lied 20.  
 Opfer für Innere Mission.  
 10 1/2 Uhr Kinderkirche. 6 Uhr  
 Jugendfeier. Opfer für Dege-  
 lenerneuerung. Gemeinschaftslied.  
 fällt aus. Mittwoch 8 1/2 Uhr  
 Hausangeflehtenabend. Don-  
 nerstag 8 Uhr Singkreis. Frei-  
 tag 8 Uhr Gemeinschaftslied.

**Methodistengemeinde.**  
 Sonntag 1/2 10 Uhr Predigt.  
 1/2 11 Uhr Sonntagsschule.  
 Abends 8 Uhr Predigt. Mit-  
 woch 8 Uhr Bibel- u. Gebetsstde.

**Kath. Gottesdienst.**  
 Sonntag, 4. Okt.: 8 1/2 Uhr.  
 Montag, 5. Okt.: 7 Uhr.

